



**Studentische
Segler-
Gemeinschaft
Tübingen**



Sportboot-Führerscheine in Deutschland: Übersicht

Wer in Deutschland ein Sportboot führen will, benötigt dafür ab einer bestimmten Bootsgröße Führerscheine. Dabei wird unterschieden nach Binnenscheinen (für das Fahren auf Seen, Flüssen und Kanälen im Binnenland) und Scheinen für Küste und See. Es gibt keinen Gesamt-Führerschein für alle Gewässer!

In unserer Region kommt dazu noch eine Besonderheit: Für den Bodensee braucht man einen eigenen Führerschein, das Bodensee-Schifferpatent. Der Grund: Das Schwäbische Meer wird von Deutschland, Österreich und der Schweiz gemeinsam verwaltet.

Dieser Leitfaden stellt die unterschiedlichen Führerscheine und die Voraussetzungen für ihren Erwerb vor.

Das Bodensee-Schifferpatent

Das Bodensee-Schifferpatent gibt es für Motorboote (Kategorie A, erforderlich für Boote mit mehr als 4,4 KW / 6PS) und für Segelboote (Kategorie D, erforderlich für Segelboote mit mehr als 12 m² Segelfläche). Das Bodensee-Schifferpatent ist amtlich vorgeschrieben.

Voraussetzungen: Mindestalter 14 Jahre (Kategorie D) bzw. 18 Jahre (Kategorie A), ärztliches Tauglichkeitszeugnis.

Alle Prüfungen werden von den Landratsämtern am Bodensee abgenommen. Die theoretische Prüfung besteht aus einem Fragebogen im Multiple-Choice-Verfahren; die möglichen Fragen werden einem amtlichen Fragenkatalog entnommen. Eine mündliche Prüfung gibt es nicht.

Die praktischen Prüfungen werden unter Motor und Segeln separat abgelegt. Alle Teilprüfungen müssen innerhalb von 12 Monaten bestanden werden.

Sportbootführerschein Binnen

Diesen Führerschein gibt es als reinen Motorboot-Führerschein oder als Führerschein für Boote unter Segeln und Motor. Er ist amtlich vorgeschrieben für Boote mit mehr als 15 PS. Auf dem Rhein und einigen weiteren Gewässern braucht man bereits ab 5 PS diesen Schein. Für Segelboote wird er nur auf den Berliner Gewässern benötigt. Er berechtigt zum Führen von Sportbooten bis 15 m Länge auf allen Binnenwasserstraßen und ist international anerkannt.

Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre. Ärztliches Tauglichkeitszeugnis, Kopie des Autoführerscheins als Nachweis für Zuverlässigkeit (kann durch ein Führungszeugnis ersetzt werden; bei Minderjährigen wird darauf verzichtet) und einen absolvierten Erste-Hilfe-Kurs.

Die theoretische und praktische Prüfung finden zeitlich getrennt statt, wenn die Prüfung unter Motor und Segeln abgelegt wird. Alle Teilprüfungen müssen innerhalb von 12 Monaten bestanden werden.



Studentische
Segler-
Gemeinschaft
Tübingen



Sportboot-Führerscheine in Deutschland: Übersicht

Sportbootführerschein See

Diesen Führerschein gibt es nur als Motorboot-Führerschein. Er ist amtlich vorgeschrieben für Boote mit mehr als 15 PS und berechtigt zum Führen von Sportbooten auf den Seeschiff-fahrtsstraßen (das sind alle deutschen Küstengewässer und die Flußmündungen). Er ist interna-tional anerkannt und wird von deutschen Bootsführern auch im Ausland verlangt. Im Ausland wird er häufig bereits ab 5 PS oder gar auf jedem motorisierten Boot verlangt.

Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre. Ärztliches Tauglichkeitszeugnis, Kopie des Autoführer-scheins als Nachweis für Zuverlässigkeit (kann durch ein Führungszeugnis ersetzt werden; bei Minderjährigen wird darauf verzichtet) und einen absolvierten Erste-Hilfe-Kurs.

Die theoretische und praktische Prüfung finden in der Regel an einem Tag statt. In der theo-retischen Prüfung müssen 33 Fragen aus einem vorgegebenen Katalog innerhalb von 75 Minuten beantwortet werden. Dazu kommt eine Navigationsaufgabe auf einem Seekarten-Ausschnitt. Je nach Ergebnis der schriftlichen Prüfung ist ggf. noch eine mündliche Prüfung zu absolvieren. Alle Teilprüfungen müssen innerhalb von 12 Monaten bestanden werden.

Sportküstenschifferschein (SKS)

Diesen Führerschein gibt es als reinen Motorboot-Führerschein oder als Führerschein für Boote unter Segeln und Motor. Er ist ein freiwilliger amtlicher Schein, also nicht vorgeschrieben. Der SKS gilt als *der* Basisschein für das Küstensegeln mit Yachten und wird von allen Vercharterern im In- und Ausland als Nachweis der benötigten Kenntnisse und Fähigkeiten angesehen. Er gilt in einem Bereich bis zu 12 Seemeilen von jeder Küste.

Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre und Besitz des Sportbootführerscheins See. Für die prak-tische Prüfung ist der Nachweis von 300 gesegelten Seemeilen in Küstengewässern erforderlich.

Die theoretische und praktische Prüfung finden getrennt statt. In der theoretischen Prüfung müs-sen zunächst Fragen aus einem amtlichen Fragenkatalog beantwortet werden. Dafür stehen 90 Minuten zur Verfügung. Je nach Ergebnis dieser schriftlichen Prüfung ist ggf. noch eine 15minütige mündliche Prüfung zu absolvieren.

Dazu kommt eine Navigationsprüfung mit Aufgaben, die auf Seekarten und mit Hilfe nautischer Unterlagen zu lösen sind. Dafür stehen zwei Stunden zur Verfügung.

Die praktische Prüfung kann an vielen Orten an Nord- oder Ostsee, am Ijsselmeer oder am Mit-telmeer abgelegt werden. Zu den Details haben wir ein Merkblatt zusammengestellt.



Studentische
Segler-
Gemeinschaft
Tübingen



Sportboot-Führerscheine in Deutschland: Übersicht

Gewusst wie: Nur eine praktische Prüfung für drei Führerscheine!

Wer überall in Deutschland fahren will, benötigt also drei Führerscheine. Wenn man's richtig macht, kann man sich aber einige Prüfungen sparen:

- Wer ein Bodensee-Schifferpatent erwirbt, kann sich ohne weitere Prüfung den entsprechenden Sportboot-Führerschein Binnen (unter Motor und/oder Segeln) ausstellen lassen.
- Die praktischen Prüfungen unter Motor werden bei allen Scheinen gegenseitig anerkannt. Zwei Einschränkungen:
Wer mit der Motor-Prüfung des Bodensee-Schifferpatentes den Sportboot-Führerschein See erwerben will, benötigt eine Bescheinigung, dass die Prüfung auch eine Navigationsprüfung enthielt (wird bei der Prüfung ausgestellt).
Die praktische Prüfung zum Sportboot-Führerschein Binnen wird nicht für den Sportboot-Führerschein See anerkannt.
- Die praktischen Prüfungen unter Segeln werden zwischen dem Sportbootführerschein Binnen unter Segeln und dem Bodensee-Schifferpatent Kategorie D anerkannt.
- Wer bereits einen Sportküstenschifferschein hat und nun das Bodensee-Schifferpatent machen möchte, wird gegen Vorlage des SKS von den praktischen Prüfungen befreit.

Der Weg zu den Scheinen

Wer möchte, kann sich einfach anmelden und die Prüfungen ablegen: Für alle Führerscheine gibt es keine Ausbildungspflicht. Das wird aber nur in Ausnahmefällen klappen. Wir raten deshalb allen Interessenten zu einer gründlichen, professionellen Ausbildung.

Die StSG Tübingen bietet in jedem Winterhalbjahr Theoriekurse zu allen erwähnten Scheinen an. Die Unterrichtseinheiten haben wir zusammengefasst für den Sportboot-Führerschein Binnen und die Bodenseepatente einerseits und den Sportboot-Führerschein See und SKS andererseits. Da sie nacheinander stattfinden, kann sogar die Ausbildung zu allen Scheinen in einem Winterhalbjahr absolviert werden. Das ist gar nicht so schwer, denn natürlich überschneiden sich die Inhalte der einzelnen Scheine erheblich. Details zu den aktuellen Kursen stehen auf unserer Website www.stsg-tuebingen.de.

Für unsere Kursteilnehmer bieten wir die ärztliche Untersuchung zu einem unschlagbaren Preis, arrangieren Prüfungsanmeldung und Termine und beschaffen Lehrbücher, Kurs- und Prüfungsmaterial (Sammelbestellung). Nach der Theorieausbildung bieten wir Trainingsabende für die Navigationsprüfung von Sportboot-Führerschein See und SKS an.

Praktische Ausbildung bietet die StSG nur für den SKS an. Für unsere Kursteilnehmer haben wir für die anderen Scheine Angebote bei professionellen Ausbildern arrangiert, die genutzt werden können. Wir beraten unsere Teilnehmer gern bei der Suche nach anderen Angeboten.

Bitte beachten: Alle Angaben Stand Oktober 2012. Sie wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt; dennoch können wir für die Richtigkeit keine Gewähr übernehmen!